

Helfen mit Geld und persönlichem Einsatz

Rotary-Club Böblingen-Schönbuch wurde 20

Böblingen (red) – Der Rotary-Club Böblingen-Schönbuch feierte am Samstag seinen 20. Geburtstag.

„Ehrenamt ist ein Amt, also eine Form der verlässlichen, nachhaltigen Dienstleistung, die anderen die Ehre gibt, die sonst wenig Ehre haben in unserer Gesellschaft“ – das war einer der Kernsätze von Prof. Dr. Markus Rückert, Vorstand der Stiftung Collegium Augustinum und Dozent an der Hochschule für Wirtschaft, Sozialwesen und Technik in Landshut. Rückert hielt den Festvortrag anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens des Rotary-Clubs in der Böblinger Zehntscheuer.

Auch OB Alexander Vogelsgang hob das besondere Engagement der Rotarier hervor, die in den vergangenen 20 Jahren mit Geldspenden und mit persönlichem Arbeitseinsatz Hilfestellung geleistet haben für die Allgemeinheit, vor allem aber auch für Jugendliche, junge Erwachsene und für die Angehörigen der Behindertenwerkstatt. Im

vergangenen Jahr erarbeitete sich der Club durch eigene Spenden und zum Beispiel durch eine Tombola beim Vatertagsmarkt in Döffingen rund 15 000 Euro für die Blutstammzellentypisierung, mit deren Hilfe Blutkrebspatienten geeignete Spender finden können. In den vergangenen 20 Jahren wurden rund 269 000 Euro an Geldmitteln gespendet, der größte Einzelposten in Böblingen waren 25 000 Euro für die Renovierung des Club Forums.

Im Jubiläumsjahr beteiligt sich der Club an einem Projekt des Landkreises Böblingen, das von dem Jugendreferenten Frank Arnold organisiert wird: „Pasch“ – Patenschaften für Schüler. Bei Pasch geht es darum, insbesondere Hauptschülern beim Übergang von der Schule in den Beruf helfend zur Seite zu stehen. Von den 26 Gemeinden im Kreis beteiligen sich 22 daran. Sozialdezernent Alfred Schmid vom Landratsamt erläuterte, dass im Kreis Böblingen nur 75 Prozent aller Schüler direkt nach dem Schulabschluss einen Ausbildungs-



Geburtstagsspende von den Rotarieren: Dr. Horst Nebelsieck (links) übergibt einen Scheck an Jugendreferenten Frank Arnold.

Foto: red

platz fänden. Bei den Hauptschülern seien es nur rund 30 Prozent.

Der derzeitige Präsident des Rotary-Clubs Böblingen-Schönbuch, Dr. Horst Nebelsieck, versprach nicht nur eine intensive Unterstützungstätigkeit der in verschiedensten Berufen erfahrenen und erfolgreichen Rotarier, sondern überreichte Frank Arnold auch einen Scheck über 5000 Euro, der u. a. dazu dienen soll, eine Internetplattform aufzubauen.

Der Böblinger Club fördert nicht nur viele soziale Projekte in der Region, in den neuen Bundesländern und im Ausland, sondern er will auch jungen Erwachsenen und

Jugendlichen Lebensperspektiven aufzeigen. Das beginnt bei der Berufswahl-Beratung und reicht bis zu einem zweijährigen Seminar, bei dem Schlüsselqualifikationen studiert und trainiert wurden. Kürzlich war eine Gruppe von Philippinen auf Einladung des Clubs im Kreis unterwegs, vor wenigen Wochen organisierte der Rotary-Club eine Aktion mit Behinderten, die zusammen mit dem Nebringer Künstler Lutz Ackermann ein Kunstwerk herstellten.



Weitere Informationen im Internet www.bb-live.de
www.rotary1830.org/Boeblingen-Schoenbuch/